

Der Petent beanstandete mit seiner Eingabe die Dauer für die Fertigstellung der Netzbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar am Kreuz Frankenthal und Dreieck Hockenheim.

Die Ermittlungen hatten ergeben, dass nach Auskunft des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau der vom Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) erstellte Genehmigungsentwurf zur Errichtung der Netzbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar bereits seit längerem im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vorliegt. Aufgrund der aktuellen Hochstraßenproblematik in Ludwigshafen müsse der Entwurf noch einmal überarbeitet und erneut vorgelegt werden. Dazu sei im August 2019 der LBM im Hinblick auf die Koordination der Maßnahmen des Verkehrsmanagements im Raum Rhein-Neckar angewiesen worden, die zuständige Fachgruppe um zwei Ingenieure zu verstärken. Der LBM sei um die schnellstmögliche Einleitung aller notwendigen Schritte für eine Besetzung der zusätzlichen Personalstellen gebeten worden. Leider habe der LBM sowohl mit internen als auch externen Stellenausschreibungen bisher kein geeignetes Personal für die Betreuung der Maßnahme gewinnen können. Insoweit könne in der Angelegenheit Realisierung/Fertigstellung der Netzbeeinflussungsanlage Rhein-Neckar kein aktueller Fortschritt in der Planung oder ein konkretes Jahr für die Fertigstellung der Anlage genannt werden.

Der Petitionsausschuss des Landtags Rheinland-Pfalz hat in seiner nicht-öffentlichen Sitzung am 19.05.2020 festgestellt, dass dem in der Eingabe vorgebrachten Anliegen nicht abgeholfen werden kann.